

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 221.

Mittwoch, den 27. September 1882.

(4034—3) **Bürgerfchul-Lehrerstelle.** Nr. 662.

An der dreiclassigen Bürgerfchule mit deutscher Unterrichtsfprache in Gurkfeld ist eine Lehrerstelle für die mathematisch-naturwissenschaftliche Gruppe mit dem Jahresgehälte von achthundert Gulden provisorisch zu besetzen.

Die gehörig instruirten Competenzgesuche sind von den bereits in öffentlicher Anstellung befindlichen Lehrern im vorgeschriebenen Dienstwege längstens

bis 10. October 1882

beim gefertigten k. k. Bezirksfchulrath einzubringen.

Gurkfeld am 20. September 1882.

(4035—3) **Lehrerstelle.** Nr. 898.

An der zweiclassigen Volkfchule in Gutenfeld ist die zweite Lehrerstelle mit dem Jahresgehälte von vierhundert Gulden nebst Wohnung definitiv, eventuell provisorisch zu besetzen.

Bewerber haben ihre gehörig documentierten Gesuche, und zwar wenn sie bereits im Lehrdienste stehen, im Wege ihrer vorgesetzten Bezirksfchulbehörde, sonst aber unmittelbar hieramts

bis zum 10. October 1882

einzubringen.

k. k. Bezirksfchulrath Gottfchee, am 18ten September 1882.

(4093—1) **Lehrerstelle.** Nr. 545.

An der vierclassigen Volkfchule zu St. Veit bei Sittich ist die zweite Lehrerstelle mit dem Jahresgehälte von 500 fl. definitiv, eventuell provisorisch zu besetzen.

Bewerber um diese Stelle wollen ihre instruirten Gesuche im vorgeschriebenen Wege bis 10. October 1882

hieramts überreichen.

k. k. Bezirksfchulrath Littai, am 26. September 1882.

Der Vorsizende: Grill m. p.

(4086—1) **Kundmachung.** Nr. 10,108.

Vom 1. October l. J. an sind zur Ausfertigung der nach Italien bestimmten Postanweisungen die für den internationalen Verkehr aufgelegten Postanweisungs-Blankette anstatt der Blankette des internen Postanweisungs-Verkehrs zu verwenden

Hievon geschieht die öffentliche Verlautbarung zufolge hohen Handelsministerial-Erlasses vom 17. l. M., Z. 30,363.

Triest, den 24. September 1882.

k. k. Postdirection.

(4040—2) **Kundmachung.** Nr. 8263.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottfchee wird hiemit bekannt gemacht, daß in Gemäßheit des § 26 A. G. vom 15. März 1874, Z. 12, die auf Grundlage der zum Behufe der

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Raasdorf gepflogenen Erhebungen verfaßten Besizbogen nebst den berichtigten Verzeichnissen der Liegen-

schaften, der Copie der Catastralmappe und dem Erhebungsprotokolle hiergerichts durch 14 Tage vom 30. September l. J. an zur allgemeinen Einsicht aufgelegt werden.

Falls Einwendungen gegen die Richtigkeit dieser Besizbogen erhoben werden sollten, wird die Vornahme der weiteren Erhebungen auf den 16. October l. J.

hiergerichts festgesetzt und können diese Einwendungen bis dahin hiergerichts mündlich oder schriftlich angebracht werden.

Amortisierbare Privatforderungen werden in das neue Grundbuch nicht übertragen, wenn der Verpflichtete um die Nichtübertragung bis 16. October hiergerichts ansucht.

k. k. Bezirksgericht Gottfchee, am 23. September 1882.

(4039—2) **Kundmachung.** Nr. 2875.

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird bekannt gemacht, daß der Beginn der Erhebungen zur Anlegung neuer Grundbücher bezüglich der Catastralgemeinde Sairahberg

auf den 27. September 1882

und die darauffolgenden Tage hiemit festgesetzt wird, und es werden diejenigen, welche an der Ermittlung der Besizverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, eingeladen, sich vom obigen Tage ab in der Gerichtskanzlei einzufinden und alles zur Aufklärung, sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen.

k. k. Bezirksgericht Idria, am 21. September 1882.

(3951—3) **Kundmachung.** Nr. 9079.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht, daß die auf Grundlage der zum Behufe der

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Ardy

gepflogenen Erhebungen verfaßten Besizbogen nebst den berichtigten Verzeichnissen der Liegen-schaften, den Wappencopien und den Erhebungsprotokollen durch 14 Tage, vom Tage der ersten Einschaltung dieser Kundmachung an, zu jedermanns Einsicht in der diesgerichtlichen Amtskanzlei aufliegen.

Für den Fall, als Einwendungen gegen die Richtigkeit dieser Besizbogen erhoben werden sollten, wird zur Vornahme weiterer Erhebungen der Tag auf den

1. October 1882,

vorläufig in der Gerichtskanzlei, bestimmt.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung der nach § 118 des allgem. Grundbuchgesetzes amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbuchseinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung dieser Einlagen da um ansucht.

k. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 16. September 1882.

Anzeigebblatt.

(4036—1) Nr. 5270.

Executive Realitätenversteigerung.

Ueber Ansuchen des Josef Telban (nom. mj. Slerl'schen Erben von Stein) wird die executive Versteigerung der dem Johann Dormis von Palu gehörigen Realität Band V, fol. 393 ad Freudenthal, im Schätzwerte per 1975 fl., mit drei Terminen auf den

21. October,
21. November und
22. Dezember 1882,

um 11 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem angeordnet, daß die dritte Feilbietung auch unter dem Schätzwerte erfolgen wird. — Badium 10 Procent.

k. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 11. August 1882.

(4049—1) Nr. 17,139.

Reaffumierung executiver Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die exec. Versteigerung der dem Johann Srimc in Sap Nr. 5 gehörigen, gerichtlich auf 1099 fl. 40 kr. geschätzten, sub Rectf.-Nr. 433 ad Jobelsberg vorkommenden Realität im Reaffumierungswege bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfatzungen, und zwar die erste auf den

7. October,

die zweite auf den

8. November

und die dritte auf den

6. Dezember 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 14. August 1882.

(3900—3) Nr. 7805.

Relicitation.

Ueber Ansuchen des Herrn Dr. Ferdinand Duchatsch von Marburg (als Josef Wundsam'scher Concursmassenverwalter) wird die mit Bescheid vom 1ten Juni 1882, Z. 5538, auf den 2. August l. J. angeordnet gewesene Relicitation der der Johanna Delhunia von Planina gehörig gewesenen, von Maria Juvancic von Planina erstandenen, gerichtlich auf 1980 fl. bewerteten Realitäten sub Rectf.-Nr. 24/1 und 34/1 ad Haasberg auf den

5. October 1882,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang übertragen.

k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 26ten August 1882.

(4066—1) Nr. 16,723.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Straba von Jéla als Rechtsnachfolger des hohen k. k. Aeras (durch Dr. Mosch) die exec. Versteigerung der dem Anton Dormis von Jéla Nr. 1 gehörigen, gerichtlich auf 5354 fl. und 100 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 426, tom. I, fol. 367 ad Auerberg, und Einl.-Nr. 773 ad Sonnegg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfatzungen, und zwar die erste auf den

30. September,

die zweite auf den

28. October

und die dritte auf den

29. November 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der hiergerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 5. August 1882.

(3902—3) Nr. 7782.

Relicitation.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Voitsch (nom. des hohen Aeras) wird ob nicht zugehaltener Licitationsbedingungen die Relicitation der dem Anton Stof von Martinsbach Hs.-Nr. 27 gehörig gewesenen, gerichtlich auf 1293 fl. bewerteten, vom Barthelma Stof von Martinsbach Hs.-Nr. 27 erstandenen Realitäten sub Rectf.-Nr. 668 und sub Urb.-Nr. 190/112 ad Haasberg bewilliget und zu deren Vornahme die Tagfatzung auf

den 12. October 1882,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem angeordnet, daß obige Realität auch unter dem Schätzwerte hintangegeben werden wird.

k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 26ten August 1882.

(3679—3) Nr. 3156.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Kutnar die exec. Versteigerung der dem Anton Djiml von Bojanjwerh gehörigen, gerichtlich auf 1195 fl., beziehungsweise 100 fl. und 500 fl. geschätzten Realitäten Einl.-Nr. 64, 65 und 66 ad Catastralgemeinde Mulau bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfatzungen, und zwar die erste auf den

12. October,

die zweite auf den

16. November

und die dritte auf den

21. Dezember 1882,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtlocale Sittich mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Sittich, am 20ten Juli 1882.

(3168—2) Nr. 6947.

Uebertragung zweiter und dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Voitsch (nom. des hohen Aeras) wird die mit Bescheid vom 26. März l. J. Z. 2336, auf den 5. Juli und 3. August l. J. angeordnet gewesene zweite und dritte exec. Feilbietung der dem Mathias Stof von Niederdorf Hs.-Nr. 37 gehörigen Realität sub Rectf.-Nr. 2 1/2 ad Sitticher Karstergilt auf den

26. October und

29. November 1882,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang übertragen.

k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 15ten Juli 1882.

(3907—3) Nr. 8806.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Gerzina von Slavina (durch Dr. Den in Adelsberg) die exec. Versteigerung der dem Johann Brezer von Bigau gehörigen, gerichtlich auf 1152 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 438/1 ad Gur Turnlat bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfatzungen, und zwar die erste auf den

18. October,

die zweite auf den

16. November

und die dritte auf den

20. Dezember 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 30ten August 1882.

(3237-1) Nr. 4750.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Feistritz die exec. Versteigerung der Antonia Hafner aus Harje Nr. 1 gehörigen, gerichtlich auf 1300 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 27/1 ad Gut Strainach bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagssatzung auf den 13. Oktober 1882,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 12ten Juli 1882.

(3787-1) Nr. 5256.

Uebertragung executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach (nom. der Filialkirche St. Spiritus zu Upenil) die mit dem Bescheide vom 5. April 1882, Z. 2868, auf den 21. Juni, 21. Juli und 23. August 1882 ausgeschriebene exec. Feilbietung der dem Georg Bonitvar von Großoblat gehörigen, auf 1130 fl. bewerteten Realität sub Urb.-Nr. 12, Rectf.-Nr. 343 ad Grundbuch Radlischel auf den

- 11. Oktober,
- 11. November und
- 13. Dezember 1882,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang übertragen, gleichzeitig wird den Tabulargläubigern unbekanntem Aufenthalt Margaretha Drobnic, Georg Bonitvar und Maria Drobnic von Großoblat, und beziehungsweise ihren unbekanntem Rechtsnachfolgern, Anton Petric von Großoblat als Curator ad actum bestellt, und es werden ihnen die Feilbietungsbescheide zugestellt.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 16ten Juni 1882.

(3897-1) Nr. 7580.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Klemenčič von Kirchdorf als Cessionär des Matthäus Mihovec von dort die exec. Versteigerung der dem Franz Mihovec von Martinsgrub Nr. 127 gehörigen, gerichtlich auf 7492 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 104 und 146, Urb.-Nr. 33 und 47 ad Loitsch, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

- 12. Oktober,
- 15. November

und die dritte auf den 14. Dezember 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Loitsch, am 25ten August 1882.

(3827-1) Nr. 5203.

Executive Realitätenversteigerung.

Ueber Ansuchen der Maria Hauptmeier von Krainburg wird die exec. Versteigerung der dem Matthäus Forman von Scherjaula gehörigen, im Grundbuche Pfalz Laibach sub Rectf.-Nr. 399, Einl.-Nr. 113 vorkommenden, gerichtlich auf 1410 fl. bewerteten Realität bewilligt und hiezu die Tagssatzungen auf den 19. Oktober,

- 20. November und
- 20. Dezember 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts angeordnet. Badium 10 Proc. R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 26. August 1882.

(3786-1) Nr. 6189.

Reassumierung executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen des Valentin Repinc von Loitsch die mit dem Bescheide vom 2. August 1881, Z. 1119, auf den 10. Februar, 10. März und 12. April l. J. angeordnet gewesene, sohin aber sistierte exec. Feilbietung der dem Johann Roth von Raune gehörigen, gerichtlich auf 1800 fl. bewerteten Realität sub Urb.-Nr. 358/348 ad Grundbuch Radlischel auf den

- 11. Oktober,
- 11. November und
- 13. Dezember 1882,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang reasumiert werden.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 21sten Juli 1882.

(3782-1) Nr. 5137.

Reassumierung executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es seien über Ansuchen des k. k. Steueramtes Laas (nom. des h. k. l. Alerars) die mit dem Bescheide vom 8. März 1882, Z. 1545, auf den 10. Juni und 10. Juli 1882 angeordnet gewesenen exec. Feilbietungen der dem Johann Kerzic von Eggendorf gehörigen Realität sub Urb.-Nr. 79, Rectf.-Nr. 70 ad Grundbuch Schneeberg auf den

- 11. Oktober und
- 11. November 1882,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang reasumiert werden.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 3ten Juli 1882.

(3785-1) Nr. 3508.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Benčina von Altemarkt die exec. Versteigerung der dem Johann Borof von Klanz gehörigen, gerichtlich auf 2020 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 179, Rectf.-Nr. 161 ad Herrschaft Schneeberg, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

- 11. Oktober,
- 11. November

und die dritte auf den 13. Dezember 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in Laas mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10procentiges Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 21sten April 1882.

(3982-2) Nr. 4975.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschaftsgläubiger nach dem mit Testament verstorbenen pensionierten Pfarrvicar Herrn Jakob Kosir von St. Veit bei Wippach.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 15. August 1882 mit Testament verstorbenen pensionierten Pfarrvicar Herrn Jakob Kosir von St. Veit bei Wippach eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche

am 2. Oktober 1882,

vormittags 9 Uhr, hieramts zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebürt.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 17ten September 1882.

(3784-1) Nr. 6200.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Mafar von Eggendorf die exec. Versteigerung der dem Anton Baraga von Danje gehörigen, gerichtlich auf 1380 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 48 ad Grundbuch Hallerstein bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

- 11. Oktober,

die zweite auf den 11. November

und die dritte auf den 13. Dezember 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werde.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 21sten Juli 1882.

(3783-1) Nr. 5847.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Johann Kaplenek, Pfarrer in Oblak, die exec. Versteigerung der dem Anton Gregoric von Bösenberg gehörigen, gerichtlich auf 1230 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 206/a ad Grundbuch Herrschaft Schneeberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

- 11. Oktober,
- 11. November

und die dritte auf den 13. Dezember 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 18ten Juli 1882.

(3967-1) Nr. 5606.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Ueber Ansuchen der Margareth Jurjovic über Grib die exec. Versteigerung der dem Josef Končan von Horjul gehörigen Realität Band II, fol. 153 ad Billichgraz, im Schätzwerte pr. 70 fl., mit drei Terminen auf den

- 21. Oktober,
- 21. November und
- 22. Dezember 1881,

jedesmal vormittags 11 Uhr, hiergerichts mit dem angeordnet, daß die dritte Feilbietung auch unter dem Schätzwerte erfolgen wird. — Badium 10 Procent.

R. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 24. August 1882.

(3914-1) Nr. 8763.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Anton Lončarič von Planina.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird dem unbekannt wo befindlichen Anton Lončarič von Planina hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Peter Sichel von Planina (durch Dr. Pitamic von Adelsberg) die Klage de praes. 21. August 1882, Z. 8763, peto. Anerkennung des Eigenthums bezüglich des auf der Parcellen Nr. 511¹/₂ a/b ad Steuergemeinde Planina gelegenen Hausgartens neben der Harpfe eingebracht, worüber die Tagssatzung zur ordentlichen mündlichen Verhandlung auf den

23. Oktober 1882,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den l. l. Erbländen abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Paul Bofeljak, l. l. Notar in Adelsberg, als Curator ad actum bestellt.

R. k. Bezirksgericht Loitsch, am 24ten August 1882.

(3801-1) Nr. 4343.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Katharina Smerajc, Martin Kralj, Georg Grintov, Valentin Breznik, Andreas, Lorenz, Josef, Maria und Gertraud Breznik.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird den unbekannt wo befindlichen Katharina Smerajc, Martin Kralj, Georg Grintov, Valentin Breznik, Andreas, Lorenz, Josef Maria und Gertraud Breznik hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Anton Polang von Rajoltsche mit Klage de praes. 9. August 1882, Z. 4343, das Begehren auf Verjährung und Erlöschenerklärung mehrerer Satzposten eingebracht, worüber die Tagssatzung auf den

25. Oktober 1882,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den l. l. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Josef Schweiger von Egg als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Egg, am 11ten August 1882.

(3971-1) Nr. 4990.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Ill.-Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Feistritz die executive Versteigerung der dem Josef Fatur aus Batsch Nr. 51 gehörigen, gerichtlich auf 1150 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 507 ad Herrschaft Adelsberg bewilligt und hiezu eine Feilbietungs-Tagsetzung, und zwar die dritte auf den

13. Oktober 1882, vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzwerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Ill.-Feistritz, am 20. Juli 1882.

(3810-1) Nr. 3325.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Senofetsch die exec. Versteigerung der dem Martin Santelj von St. Michael gehörigen, gerichtlich auf 5847 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

11. November, die zweite auf den

13. Dezember 1882 und die dritte auf den

20. Jänner 1883, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Senofetsch, am 4. September 1882.

(4011-1) Nr. 3392.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Behani von Seisenberg die exec. Versteigerung der der Ursula Bapez von Streindorf gehörigen, gerichtlich auf 180 fl. geschätzten Realität sub tom. I, fol. 63, Rectif.-Nr. 53 ad Herrschaft Seisenberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

20. Oktober, die zweite auf den

20. November und die dritte auf den

22. Dezember 1882, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Seisenberg, am 31. August 1882

(4010-1) Nr. 3199.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Strigel von Pöllandl Nr. 49 die exec. Versteigerung der dem Anton Sprajc von Seisenberg gehörigen, gerichtlich auf 1200 fl. geschätzten Realität sub tom. VII, fol. 117 ad Herrschaft Seisenberg, rücksichtlich der dem Erstgenannten gehörigen Hälfte bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

12. Oktober, die zweite auf den

13. November und die dritte auf den

15. Dezember 1882, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Seisenberg, am 11. August 1882.

(3405-1) Nr. 2861.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Katharina Skunjar verehel. Weiß die exec. Versteigerung der dem Lukas Skunjar gehörigen, gerichtlich auf 400 fl. geschätzten, in der Steuergemeinde Senofetsch sub Einl.-Nr. 247 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

22. November, die zweite auf den

23. Dezember 1882 und die dritte auf den

25. Jänner 1883, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Senofetsch, am 29. Juli 1882.

(3975-1) Nr. 5428.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Feistritz die executive Versteigerung der dem Josef Reznavek aus Dornegg gehörigen, gerichtlich auf 1700 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 628 ad Herrschaft Adelsberg bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die zweite auf den

20. Oktober und die dritte auf den

24. November 1882, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem

Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Feistritz, am 29. August 1882.

(3167-1) Nr. 7376.

Uebertragung zweiter und dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Herrn Franz Lauric von Kotel wird die mit Bescheid vom 23. April 1882, Z. 3333, auf den 21. Juli und 24. August l. J. angeordnet gewesene zweite und dritte exec. Feilbietung der dem Franz Znidarsic von Zirkniz Hs.-Nr. 148 gehörigen, gerichtlich auf 4211 fl. bewerteten Realität sub Rectif.- und Urb.-Nr. 7, Post-Nr. 58 ad Pfarrkirchengilt Zirkniz, auf den

26. Oktober und

29. November 1882, jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang übertragen.

R. l. Bezirksgericht Loitsch, am 16ten Juli 1882.

(3766-1) Nr. 3104.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Senofetsch die executive Versteigerung der dem Josef Posega von Strane gehörigen, gerichtlich auf 1835 fl. geschätzten Realität Rectif.-Nr. 22 ad Sittlicher Karstergilt bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

22. November, die zweite auf den

23. Dezember 1882 und die dritte auf den

27. Jänner 1883, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Senofetsch, am 29. August 1882.

(3976-1) Nr. 5774.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Ill.-Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Giuristisch von Fiume die exec. Versteigerung der dem Dr. Franz Cuel (durch den Curator Herrn Johann Cuel, respective dessen Erben Herrn Josef Cuel von Grafenbrunn Nr. 37) gehörigen, gerichtlich auf 6100 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 397 ad Herrschaft Adelsberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

27. Oktober, die zweite auf den

24. November und die dritte auf den

22. Dezember 1882, jedesmal vormittags um 11 Uhr, bei diesem Gerichte mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Ill.-Feistritz, am 29. August 1882.

(3994-1) Nr. 5072.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche des Gutes Weiniz sub Cur.-Nr. 32 vorkommende, auf Niko Cemas aus Sille Nr. 34 vergewährte, gerichtlich auf 119 fl. 25 kr. bewertete Realitätshälfte wird über Ansuchen des Josef Zügel von Zille, zur Einbringung der Forderung aus dem Zahlungsbefehle vom 10. Oktober 1882, Z. 6004, pr. 27 fl. 10 kr. ö. W. s. A., am

27. Oktober und am

24. November um oder über dem Schätzwert und am

22. Dezember 1882

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10proc. Badiums feilgeboten werden.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl, am 3. September 1882.

(3992-1) Nr. 5325.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Catastralgemeinde Altlingen sub Einl.-Nr. 56 vorkommende, auf Stefan Staudacher aus Unterschor Nr. 17 vergewährte, gerichtlich auf 297 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen der Maria Lafner von Altenmarkt Nr. 10, zur Einbringung der Forderung aus dem Vergleich vom 7ten Oktober 1870, Z. 5413, pr. 90 fl. ö. W. s. A., am

27. Oktober und am

24. November um oder über dem Schätzwert und am

22. Dezember 1882

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden feilgeboten werden.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl, am 8. September 1882.

(3991-1) Nr. 5332.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Catastralgemeinde Tribuce sub Einl.-Nr. 13 vorkommende, auf Anna Prijanovic aus Tribuce vergewährte, gerichtlich auf 115 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des Peter Radojic von Bojance Nr. 4, zur Einbringung der Forderung aus dem Urtheile vom 26. Mai 1879, Z. 3474, pr. 5 fl. 50 kr. ö. W. s. A., am

27. Oktober 1882

auch unter dem Schätzwert in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden feilgeboten werden.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl, am 3. September 1882.

(3807-1) Nr. 2996.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Senofetsch die executive Versteigerung der dem Thomas Brezic als bürgerlichen und der Theresia Brezic als factischen Besitzer gehörigen, gerichtlich auf 1630 fl. geschätzten, im Grundbuche der Sittlicher Karstergilt sub Rectif.-Nr. 21, fol. 43 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

11. November, die zweite auf den

13. Dezember 1882 und die dritte auf den

13. Jänner 1883, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Senofetsch, am 5. September 1882.

Neuerliche dritte executive Feilbietung.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Feistritz (in Vertretung des hohen k. k. Aerares) wird die mit Bescheid vom 12ten Juli 1881, Z. 5265, auf den 9. September 1881 angeordnete und bereits vorgenommene, jedoch nicht genehmigte dritte executive Feilbietung der dem Andreas und Josef Novak aus Grafenbrunn Nr. 7, resp. dem Johann Novak von dort gehörigen, auf 1490 fl. geschätzten Antheile der Realität Urb.-Nr. 405 ad Herrschaft Adelsberg neuerlich auf den 13. Oktober 1882, vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange angeordnet. R. l. Bezirksgericht Feistritz, am 9ten Juli 1882.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des Mathias Modic von Blokapolica wird die mit Bescheid vom 22. März 1881, Z. 3759, auf den 25. Juni, 27. Juli und 25. August 1881 angeordnet gewesene und schon sistierte executive Feilbietung der dem Johann Brezec von Bigaun Ps.-Nr. 9 gehörigen Realität sub Rectif.-Nr. 438/1 ad Gut Turnlak reassumando auf den 18. Oktober, 16. November und 20. Dezember 1882, jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhange angeordnet. R. l. Bezirksgericht Loitsch, am 30sten August 1882.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des Johann Nagode von Potederschiz Ps.-Nr. 15 wird die mit Bescheid vom 27. November 1862, Z. 7095, auf den 4. Februar, 4. März und 10. April 1862 angeordnet gewesene und schon sistierte executive Feilbietung der dem Anton Nagode von Potederschiz Ps.-Nr. 15 gehörigen, gerichtlich auf 2804 fl. bewerteten Realität sub Rectif.-Nr. 532, Urb.-Nr. 195 ad Loitsch, reassumando auf den 12. Oktober, 15. November und 14. Dezember 1882, jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhange angeordnet. R. l. Bezirksgericht Loitsch, am 27sten August 1882.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wölling wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Josef Petrik von Kerschdorf die exec. Versteigerung der dem Stefan Skala von Malbica gehörigen, gerichtlich auf 534 fl. 2 kr. geschätzten Realität sub Einlg.-Nr. 219 der Steuergemeinde Semiz bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den 6. Oktober, die zweite auf den 8. November und die dritte auf den 9. Dezember 1882, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Saale Nr. 1 hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Wölling, am 11ten August 1882.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es sei in der Executionssache des Franz Jamnit von Piauzbüchel gegen Valentin Kikelj von Zapotok die mit Bescheid vom 2. Februar 1882, Z. 2099, auf den 3. Juni 1882 angeordnete dritte exec. Feilbietung der gegnerischen Realität Urb.-Nr. 489, tom. II, fol. 46 ad Auersperg, auf den 30. September l. J. mit dem frühern Anhange übertragen worden. R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 19. Mai 1882.

Reassumierung executiver Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Franz Jamnig von Piauzbüchel die exec. Versteigerung der dem Franz Hodevar von ebenda gehörigen, gerichtlich auf 2082 fl. 80 kr. geschätzten Realität Einl.-Nr. 459 ad Sonnegg im Reassumierungswege neuerlich bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den 30. September, die zweite auf den 28. Oktober und die dritte auf den 29. November 1882, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 26. Juli 1882.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach die executive Versteigerung der dem Sebastian Selan in Waitzch Nr. 49 gehörigen, gerichtlich auf 1540 fl. und 800 fl. geschätzten, sub Rectif.-Nr. 12 ad Pfalz Laibach und Einlage-Nr. 15 ad Steuergemeinde Dobrova vorkommenden Realitäten bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den 30. September, die zweite auf den 28. Oktober und die dritte auf den 29. November 1882, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und die Grundbuchextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Gleichzeitig wird dem unbekannt wo befindlichen Anton Paucil bekannt gegeben, dass der für ihn bestimmte diesgerichtliche Realfeilbietungsbescheid vom 5. August 1882, Z. 14,669, dem unter einem für ihn bestellten Curator ad actum Herrn Dr. Valentin Stempihar in Laibach zugestellt wurde. R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 5. August 1882.

Erinnerung.

Den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern der Realität des Andreas Sega von Slatenek Grundbuchs-Einlage-Nr. 61 ad Subje, sowie deren ebenfalls unbekannt Erben, respective Rechtsnachfolgern, als: Johann, Josef und Franz Sega, Ursula und Maria Coar von Slatenek, Andreas Campa von Zapotok und Johann Ambrozic von Sajovic, — wird hiemit erinnert, dass die exec. Feilbietung obiger Realität am 6. Oktober, 6. November und 6. Dezember 1882, jedesmal hiergerichts vormittags von 11 bis 12 Uhr, stattfindet und dass zur Wahrung ihrer respective Rechte Herr Franz Erhovnic in Reifnitz als Curator ad actum aufgestellt und ihm die Bescheide zugestellt wurden. R. l. Bezirksgericht Reifnitz, am 16ten Juli 1882.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Kronau wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Josef Japel von Kronau Nr. 45 die exec. Versteigerung der dem Johann Tarman von Kronau Nr. 68 gehörigen, gerichtlich auf 1827 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Herrschaft Weissenfels sub Urb.-Nr. 945 vorkommenden, in der Grundbuchs-Einlage-Nr. 44 Steuergemeinde Kronau eingetragenen Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den 7. Oktober, die zweite auf den 11. November und die dritte auf den 9. Dezember 1882, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Kronau, am 20sten Mai 1882.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Ill.-Feistritz wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Feistritz die exec. Versteigerung der dem Johann Sterl als grundbüchlichen und Martin Sajn als factischen Besitzer in Grafenbrunn Nr. 22 gehörigen, gerichtlich auf 1030 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 401 1/2, ad Herrschaft Adelsberg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den 6. Oktober, die zweite auf den 10. November und die dritte auf den 15. Dezember 1882, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Feistritz, am 31ten August 1882.

Executive Realitätenrelicitation.

Wegen Nichtzuhaltung der Licitationsbedingungen wird die von Maria Rom von Michelsdorf erstandene, auf Namen des Jakob Rom von Michelsdorf vergewährte, im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg Urb.-Nr. 689, Rectif.-Nr. 768 vorkommende, gerichtlich auf 447 fl. bewertete Realität am 27. Oktober 1882, vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei an den Meistbietenden auch unter dem Schätzungswerte feilgeboten werden. R. l. Bezirksgericht Tschernembl, am 31. Mai 1882.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das hiergerichtliche Edict vom 5. Mai 1882, Z. 2958, wird bekannt gegeben, dass am 6. Oktober 1882 zur dritten exec. Feilbietung der dem Josef Balencic und der Maria Samsa von Feistritz gehörigen Realität Urb.-Nr. 62 ad Pfarrgilt Dornegg geschritten wird. R. l. Bezirksgericht Ill.-Feistritz, am 2. September 1882.

Relicitation.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Johann Gostincar in Bede die executive Relicitation der dem Jakob Bodnik von Zalog zustehenden, gerichtlich auf 200 fl. geschätzten, von Maria Bodnik von Zalog um 206 fl. exec. erstandenen Besitz- und Genussrechte auf die Parzellen Nr. 1448, 1504, 1514 und 1577 ad Steuergemeinde Kadelj bewilliget und hiezu die Feilbietungs-Tagsatzung auf den 30. September l. J., vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Besitz- und Genussrechte bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 18. August 1882.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Alois Rus die exec. Versteigerung der dem Anton Stubic von Petruschnawas gehörigen, gerichtlich auf 580 fl. geschätzten Realität Rectif.-Nr. 48 1/2, ad Pfarrgilt St. Beit, Urb.-Nr. 63, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den 12. Oktober, die zweite auf den 16. November und die dritte auf den 21. Dezember 1882, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtlocale Sittich mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Sittich, am 28sten Juli 1882.

„Janus“
 wechselseitige Lebensversicherungs-
 Anstalt in Wien
 gegründet 1839.
 Stand Ende 1881.
 Versichertes Kapital in 25,151 Polizen
 fl. 28.000,000
 Reservefonds 5.188,159
 Auszahlungen pro 1881 403,943
 Auszahlungen seit der Gründung 7.000,000
 Gewinnüberschuss pro 1881 158,190

Der Reingewinn (100%) wird jährlich an die Mitglieder vertheilt, und beträgt derselbe für dieses Jahr 22% der Jahresprämie. In den letzten 10 Jahren wurden Gewinne von durchschnittlich 20% der Prämie vergütet.

Zu Anträgen empfiehlt sich die
General-Agentur für Krain
 in Laibach, Rathhausplatz 14, II. Stock.
 B. Zegner.
 3639/12-6

**Claviere, Stutz-
 flügel u. Pianinos**
 ganz neu hergerichtet, sind für Anfänger
 als auch für Vorgeschr. stets billig zu
 haben bei (4085) 3-1

Aug. Rumpel,
 Claviermacher,
Herrengasse Nr. 8, I. Stock.

(4047) 2-1 **Kundmachung.**
 Die krainische l. l. Landwirtschafts-Gesellschaft wird
 am 7. Oktober d. J. um 9 Uhr vormittags im Hofe des Gasthauses
 „zum Bayerischen Hof“ an der Wiener-Linie einige
5 Stück Zuchtstiere und etliche 5 Stück trüchtige Kalbinnen
 der **Mürzthaler Rasse**
 im öffentlichen Versteigerungswege verkaufen.
 Diese Zuchtthiere werden einzeln um den halben Ankaufspreis, den die Gesellschaft hierfür
 ausgelegt hat, ausgerufen und dem Meistbietenden gegen dem übergeben, dass er den Meistbot
 gleich bar erlegt und sich mittelst schriftlichen Reverses verpflichtet, das erstandene Thier wenig-
 stens durch zwei Jahre im Lande für die Zucht zu halten, weshalb aber auch nur die hie-
 rübrigen Viehzüchter zur Licitation zugelassen werden.
 Laibach am 25. September 1882.
 Der Centralausschuss der k. k. Landwirtschafts-Gesellschaft für Krain.

Sehet und staunet!
 Nur bis Freitag zu sehen
 Rathhausplatz Nr. 9:
**Der Riese
 Goliath**

Franz Winkelmeier aus Mattinghofen in
 Oberösterreich ist erst 20 Jahre alt, 7 Fuß
 4 Zoll hoch. Er ist imstande, den größten Mann
 bequem unter seinen Armen einhergehen zu
 lassen.
 Dieser junge Mann hatte nicht nur allein
 das Vergnügen, sich vor den hohen und höch-
 sten Herrschaften zu producieren, sondern mußte
 sich auch der l. Familie in Württemberg auf
 Verlangen vorstellen, wo die Großfürstin Wjere
 mit anwesend war, welche ausrief: „Wahrhaftig,
 in meinem Leben habe ich nie einen derartigen
 Riesen gesehen.“ (4048) 3-2
 Um zahlreichen Besuch bittet achtungsvoll
der Riese.
 Zu sehen von 9 Uhr vormittags bis 9 Uhr
 abends.
 Entrée 10 kr., Kinder und Militär 5 kr.
 *) Berichtigung. In dem Inserate in
 der gestrigen Zeitung wurde die Größe durch
 Versehen falsch angegeben.

Die
Theater-Parterre-Loge
 Nr. 15
 ist zur Hälfte zu vergeben und im Casino-
 Kaffeehause zu orfragen. (4027) 3-3

**Vertrauenswürdige
 Personen**
 aller Stände können ohne Capital und
 ohne Risiko 1000-5000 fl. jährlich auf
 reelle Art bei einem altrenommierten Ban-
 khaus nebenbei verdienen. (3987)
 Offerte an die Administration der
„Fortuna“
 Budapest, Gisellaplatz Nr. 3.

Ernst Stöckl
 Damen-Confection
 und Modewaren-Salon
 empfiehlt für die
Herbst-Saison
 das
 Neueste und Eleganteste
 in
 Damen-Jaquets, Ueber-
 ziehern u. Regenmänteln.
 Confection nach Mass und besonderer
 Angabe in kürzester Zeit. (3697) 7

Die
Theater-Paterre-Loge
 Nr. 21
 ist zur Hälfte zu vergeben. Zu erfragen bei
 F. M. Schmitt. (4074) 3-1

Caroline Fischer,
 Opernsängerin,
 Krakauerdamm Nr. 4, I. Stock,
 ertholt
**Gesangs-
 und (4004) 10-2
 Clavier-Unterricht**
 in- und ausser dem Hause an Anfänger
 und auch an Vorgeschr. und bittet um
 zahlreichen Zuspruch.
 Beste Zeugnisse des Wiener Con-
 servatoriums und das Diplom von
 demselben stehen ihr zur Seite.
 Sprechstunden mittags von 12 bis 2 Uhr.

Anmeldungen
 zu der
am 30. September l. J.
 stattfindenden
Subscription
 auf
Rothe-Kreuz-Lose
 jährlich 3 Ziehungen,
Haupttreffer fl. 200,000,
 übernimmt **spesenfrei**
 die Wechselstube
J. C. MAYER in LAIBACH.

(4013) 3-2